



St.-Antonius-Hospital

Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

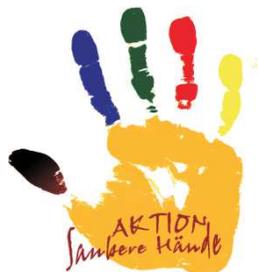
St. Antonius-Hospital macht stark gegen Keime.

6. „Aktionstag Saubere Hände“

Thema: Prävention postoperativer Wundinfektionen

01.06.2016

Bilder, Erfahrungen, Eindrücke



Betriebsleitung
informieren

Hygienebeauftragte informieren

Werbematerial
bestellen

Überarbeitung Leitlinie zum
Verbandwechsel

Materialbestellung

Leitlinie „Prävention postoperative
Wundinfektionen“ erstellen.

Bericht mit Abtlg. für Öffentlichkeitsarbeit für die
Zeitung schreiben

Was ist vor dem Aktionstag noch alles zu erledigen?

Infolyer für Besucher entwerfen
Einladungen/Poster entwerfen

Regime- bzw. Auftragszettel
schreiben

Foyer buchen

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
informieren

Aufbau des
Informationsstandes

Fortbildungen
organisieren/terminieren
„Verbandwechsel postoperativ.“

Firmen zur Unterstützung
anschreiben/ansprechen



St.-Antonius-Hospital

Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Ziel des Aktionstages für uns ist gewesen:

- Schulung/Aufklärung über den postoperativen Verbandwechsel mit Focus auf die Non-Touch-Technik
- Überarbeitung, Erstellen von Leitlinien
- Verbesserung/Steigerung der Händecompliance
- Schulung der 5 Indikationen der Händedesinfektion, dadurch mehr Sicherheit und Qualität in der Patientenversorgung
- Etablierung der Händehygiene in der Patientenversorgung
- Kontrolle der Technik der Händedesinfektion mittels der Black-Box
- Information zur Pflege der Hände
- Information zum gezielten Einsatz von Einmalhandschuhen
- Informationen zur Händehygiene und Verbandtechniken für Patienten und Angehörige





St.-Antonius-Hospital

Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Der Aktionstag fand nicht nur am 01.06.2016 im Foyer des Hospitals statt.

Vor dem eigentlichen Aktionstag, am 01.06.2016 im Foyer des Hospitals, fanden 8 Fortbildungen zum Thema „Prävention postoperativer Wundinfektionen“ mit praktischen Übungen zum Thema „Postoperativer Verbandwechsel“ statt. Unterstützt wurden wir dabei von unseren Mitarbeitern des Wundmanagement.

Den Aktionstag haben wir uns zunutze gemacht, um die vorhandenen Leitlinien nochmals zu überarbeiten. Da nicht nur der postoperative Verbandwechsel zur Prävention gehört, sondern noch viele andere Kriterien beachtet werden müssen (s. auch hierzu die KRINKO-Empfehlungen), haben wir auch hierzu einen Standard erstellt. Zwar werden diese Kriterien zur Prävention postoperativer Wundinfektionen in vielen Standards im SAH festgehalten und in der Praxis umgesetzt, dennoch haben wir sie in einem Standard gebündelt und die entsprechenden RKI-Kategorien hinzugefügt.



Ankündigung des Aktionstages und der Fortbildungen zum postoperativen Verbandwechsel



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Aktionstag „Saubere Hände“

Mittwoch, 1. Juni 2016

10 bis 15 Uhr im Foyer des
St.-Antonius-Hospitals

für medizinisches Fachpersonal, Patienten und Angehörige

Themenschwerpunkt:
Wundinfektionen

Aktionen und Informationen

- 5 Indikationen der Händedesinfektion
- Übungen zur praktischen Händedesinfektion mit "Black Box"
- Hinweise zu Produkten und Wirkstoffen
- Hautschutz und Hautpflege



"Gemeinsam Gesundheit schützen.
Keine Keime. Keine Chance für multiresistente Erreger"

Das Hygiene - Team des St.- Antonius-Hospitals freut sich über Ihre Teilnahme!

Aktion Saubere Hände Aktionstag Thema: Prävention postoperativer Wundinfektionen

Spalte1	Spalte2	Spalte3	Spalte4	Spalte5
Schulungstermin	Uhrzeit	Station/Bereich	Referent	
02.03.2016	13.30-14.30Uhr	3A/3B/Dialyse	Fr. Kowalewski/Fr. Engels	
16.03.2016	13.30-14.30Uhr	2A/INA	Fr. Kowalewski/Fr. Engels	
06.04.2016	13.30-14.30Uhr	1A/1B/Ortho (MVZ),NFZ	Fr. Kowalewski/Fr. Engels/Fr.Kexel	
13.04.2016	08.00 - 08.45Uhr	Ärzte:Allg.Ch.,Unfall.,GCH	el	Fr.Dr.Hoffmann/Fr.Engels/Fr.Kexel
13.04.2016	13.30-14.30Uhr	4A/4B/Gyn (MVZ)/Gyn Amb	Fr. Kowalewski/Fr. Engels/Fr.Kexel	
20.04.2016	13.30-14.30Uhr	5A/5B/GCH	Fr. Kowalewski/Fr. Engels	
27.04.2016	13.30-14.30Uhr	6A/6B/7A/7B	Fr. Kowalewski/Fr. Engels/Fr.Kexel	
18.08.2016	13.00-13.30Uhr	Intensiv	Fr. Kowalewski/Fr. Engels	

Neue Leitlinie „Prävention postoperativer Wundinfektionen“



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Maßnahmen zur prä-, intra- und postoperativen Infektionsprophylaxe einschließlich der postoperativen Wundversorgung, soweit sie nicht bereits in anderen relevanten Leitlinien ausgeführt wurden.

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL Postoperative Wundinfektionen - Prävention -	Erstellt am: 29.6.2016, 12:42 Uhr Revisionsstand: 1 Erstellt durch: Astrid Engels	
Geltungsbereich: Relevant für „alle Assistenzkräfte“, „alle Chirurgen“, „alle Oberärzte“, „Pflege-1“, Funktionsdienste, Hygienemanagement (HYG)		Organisationsstandard - Leseversion - gedruckt am: 5.7.2016

Thema	Inhalt	RKI-Kategorie*
Präoperativ		
Antiseptische Hautwaschung	Beschluss der Hygienekommissionssitzung vom 05/2014: Antiseptische Körperwaschung (z.B. Waschlotion mit Octenidin) und Anwendung einer antiseptischen Nasensalbe (z.B. Mupirocin) zur Keimreduktion auf der Haut. Bei geplanten Eingriffen; Mitgabe entsprechender Produkte (Wasch-Kit) für die Anwendung zuhause für 5 Tage vor OP (N Engl J Med. 2010;362(1):9-17). Indikator-Operationen: • Operationen > 3 Stunden • Große OP-Wunden • Nicht resorbierbare Implantate/Fremdkörper (z.B. Knie-/Hüft-TEP) • Entscheidung des Operateurs Das RKI gibt keine Empfehlung zu präoperativen antiseptischer Hautwaschung.	III
Körperreinigung	Verschmutzungen der intakten Haut sind im OP-Areal vor der Hautantiseptik zu entfernen.	1B
Verweildauer	Die präoperative Verweildauer soll so kurz wie möglich sein.	II
Infektion bzw. Kolonisation des Patienten (präoperative Sanierung)	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung/Sanierung von Infektionen außerhalb des Operationsgebietes vor OP. • Screening auf MRSA bei Risikopatienten. • Bei Kolonisation mit MRSA: Sanierung des Patienten. • Bisher keine generelle Empfehlung zur Änderung der allgemein empfohlenen perioperativen Antibiotikaprophylaxe aufgrund einer MRSA/VRE-Kolonisation (z.B. hinsichtlich der Verwendung von Glykopeptiden). Dies fällt in die ärztliche Einzelfallentscheidung, bezogen auf den individuellen Patienten. 	1A 1B 1B III

Die überarbeitete Leitlinie zum **Verbandwechsel – postoperativ** - umfasst 4 Seiten. Die Non-Touch-Technik wurde detailliert beschrieben.

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL Verbandwechsel - Postoperativ -	Erstellt am: 18.5.2016, 13:36 Uhr Revisionsstand: 5 Erstellt durch: Hygienemanagement (HYG)	
Geltungsbereich: Relevant für „alle Assistenzkräfte“, „alle Chirurgen“, „alle Oberärzte“, Hygienemanagement (HYG), Pflege- und Funktionsdienst (PF)		Behandlungsstandard - Leseversion - gedruckt am: 5.7.2016

Durchführung	Inhalt	RKI-Kategorie*
Durchführung	- bei Problemwunden: Fotodokumentation - Soll ein Wundabstrich erfolgen, wird dieser vor der Wundreinigung aus der „Tiefe der Wunde“ abgenommen (Non-touch-Prinzip) Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.) - Unsterile Handschuhe anziehen - Alten Verband mit unsterilen Handschuhen entfernen und begutachten (z.B. Sekret) und in bereitliegenden Abwurfbehälter entsorgen → Wundinspektion Non-Touch-Technik Verbandwechsel mit unsterilen Handschuhen und steriler Pinzette Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.) - Unsterile Handschuhe anziehen - Evtl. Wundantiseptikum/Ringerlösung auftragen - Wunde/Naht mit steriler Pinzette und steriler Tupfer von der Wundmitte weg desinfizieren/reinigen - Sterile Verbandmaterialien in bzw. auf die Wunde bringen, fixieren Der Wundauflage mittels Pflaster, Folie, Wickel oder ähnlichem, bzw. Wundschnellverband aufbringen - Material entsorgen - Flächendesinfektion Antifect extra [®] 0,25% durchführen - Handschuhe ausziehen - Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.)	1A
	Verbandwechsel mit sterilen Handschuhen Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.) - Sterile Handschuhe anziehen - Wunde/Naht mit steriler Tupfer von der Wundmitte weg desinfizieren/reinigen - Sterile Verbandmaterialien in bzw. auf die Wunde bringen, fixieren Der Wundauflage mittels Pflaster, Folie, Wickel oder ähnlichem, bzw. Wundschnellverband aufbringen - Material entsorgen - Flächendesinfektion mit Antifect extra [®] 0,25% durchführen - Handschuhe ausziehen - Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.)	1A
	Wechsel eines Drainageauffangbehälters Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.) - Einmalhandschuhe anziehen - Waschesinfektion der Konnektionsstellen mit alkoholischem Händedesinfektionsmittel, z.B. Kodan [®] durchführen - Drainageauffangbehälter entsorgen - Einmalhandschuhe ausziehen - Hygienische Händedesinfektion (30 Sek.)	1A
	Nachbereitung - Patienten anleiden und lagern - Material/Instrumente entsorgen - Hygienische Händedesinfektion - Dokumentation	

Freigegeben am: 18.5.2016	Freigegeben von: Dr. Alexander Bach, Roswitha Brenner	Seite 3 von 4
---------------------------	---	---------------

Die Fortbildung des medizinischen Personals „Postoperativer Verbandwechsel“



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul



AUF STATION...VERBANDWECHSEL

- Ruhiges Umfeld
- So viel Personal, wie nötig
- Fenster und Türen schließen
- Abwurf bereitstellen
- Ablagefläche für Materialien schaffen -> **nicht Patientenbett**
- Benötigte Materialien zusammenstellen
- **Händehygiene**
- Aseptisches Vorgehen beim Verbandwechsel: **Non-Touch Technik**
- Umgang mit Drainagen
- Verbandwagen
- Reinigung/Desinfektion der Ablageflächen vor dem Einsatz

EPIDEMIOLOGIE UND ERREGERSPECTRUM POSTOPERATIVER W

- Ca. 5 Millionen Eingriffe / Jahr
 - Wundinfektionen (WI) **Drittgrößte nosokomiale Infektionsart**
1. Staph aureus
 2. KNS
 3. Enterokokken
 4. Streptokokken
 5. Candida



Die Fortbildung des medizinischen Personals „Postoperativer Verbandwechsel“



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul





St.-Antonius-Hospital

Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen

Katholische Kirchengemeinde

St. Peter und Paul

Saubere Sache

Das St.-Antonius-Hospital sagt Keimen den Kampf an – Aktionstag im Foyer

Eschweiler. Seit fünf Jahren nimmt das St.-Antonius-Hospital an der deutschlandweiten „Aktion Saubere Hände“ teil, die 2008 als nationale Kampagne unter der Förderung des Bundesgesundheitsministeriums ins Leben gerufen wurde.

Zielsetzung der Aktion ist die Verbesserung der Einhaltung von Richtlinien zur Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen.

Derzeit nehmen bundesweit etwa 1300 Kliniken, Alten- und Pflegeheime sowie ambulante Einrich-

tungen an der Kampagne unter dem Motto „Keine Chance den Krankenhausinfektionen“ teil.

Wunden richtig versorgen

Beim diesjährigen Aktionstag am Mittwoch, 1. Juni, steht der hygienisch einwandfreie Verbandswechsel im Fokus.

Wie es richtig geht, demonstriert das SAH-Hygieneteam von 10 bis 15 Uhr im Eingangsbereich des Hospitals. Außerdem ge-

ben die Hygienefachkräfte Astrid Engels, Beate Metterhausen und Christina Kexel wichtige Hinweise



Das SAH-Hygieneteam kämpft gegen Keime: Beate Metterhausen, Christina Kexel, Astrid Engels (v.l.).
Foto: SAH

zur richtigen Händedesinfektion. Mit dem Einsatz einer Schwarzlichtlampe werden typische Schwachstellen beim Desinfizieren der Hände aufgedeckt. Daneben gibt es weitere wertvolle Tipps rund um das Thema „Hände“ sowie umfangreiches Informationsmaterial. (red)

KURZ NOTIERT

Aktion **Saubere Hände** im Antonius-Hospital

Eschweiler. Seit fünf Jahren nimmt das St.-Antonius-Hospital an der deutschlandweiten „Aktion Saubere Hände“ teil, die 2008 als nationale Kampagne unter der Förderung des Bundesgesundheitsministeriums ins Leben gerufen wurde. Zielsetzung der Aktion ist die Verbesserung der Einhaltung von Richtlinien zur Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Beim Aktionstag am Mittwoch, 1. Juni, steht der hygienisch einwandfreie Verbandswechsel im Fokus. Wie's richtig geht demonstriert das SAH-Hygieneteam von 10 bis 15 Uhr im Eingangsbereich des Hospitals. Außerdem geben die Hygienefachkräfte Astrid Engels, Beate Metterhausen und Christina Kexel wichtige Hinweise zur richtigen Händedesinfektion. Mit dem Einsatz einer Schwarzlichtlampe werden typische Schwachstellen beim Desinfizieren der Hände aufgedeckt. Daneben gibt es weitere wertvolle Tipps.

Der Aktionstag wurde durch die Presse angekündigt.

Impressionen und Eindrücke am Aktionstag im Foyer am 01.06.2016



St.-Antonius-Hospital
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der RWTH Aachen
 Katholische Kirchengemeinde
 St. Peter und Paul



Händeaktionstag/Erfahrungsbericht 2016

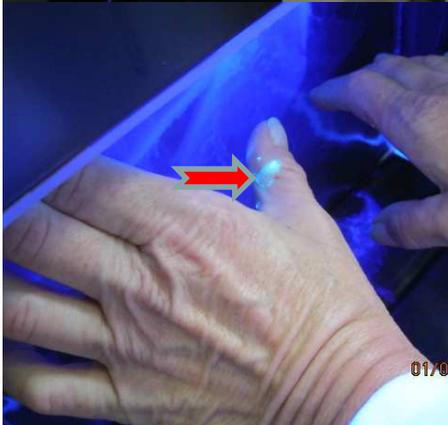




St.-Antonius-Hospital
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der RWTH Aachen
 Katholische Kirchengemeinde
 St. Peter und Paul



Wir wollten sichtbar machen, dass Handschuhe Mikroläsionen haben, und deshalb nach dem Ausziehen der Handschuhe eine hygienische Händedesinfektion notwendig ist. Dazu mischten wir ein fluoreszierendes Testkonzentrat ins Ultraschallgel. Das Ergebnis war verblüffend.



Der Beweis: Nach dem Ausziehen der Handschuhe, Kontaminationen!!.

**Die Infostände
wurden rege
besucht.
Eine Handmassage
und eine Beratung
zur Kräftigung der
Handmuskulatur,
wurde durch ein
Team der REHA
(Ergotherapeuten,
Physiotherapeuten)
angeboten.**





**Die Firma Lohmann und Rauscher
 unterstützte uns mit einem Stand für
 Verbandmaterialien.**

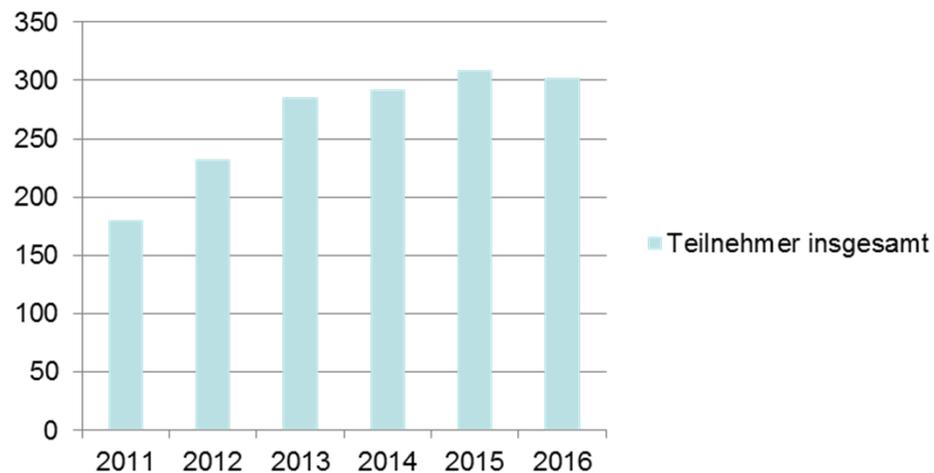


St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Seit 2011 nimmt das St. Antonius-Hospital an dem Aktionstag teil.

Aktionstage im Vergleich seit 2011

Teilnehmer insgesamt



Es besuchten 302 Besucher den Aktionstag 2016 im St. Antonius-Hospital (SAH).



Und noch ein Highlight 2016.....das Gold-Zertifikat



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul



Gold-Status bei der Hygiene

Nur ein Jahr nach dem Zertifikat in Silber hat die „Aktion Saubere Hände“ jetzt dem St.-Antonius-Hospital das Hygiene-Zertifikat in Gold verliehen. Damit ist das Eschweiler Krankenhaus das zweite der gesamten Städteregion, das in Sachen Hygiene für alle Stationen und Kliniken Gold-Status erreicht hat.



Für das Hygieneteam, bestehend aus Astrid Engels, Christina Kexel und Beate Metterhausen, und dem verantwortlichen Leiter und Ärztlichen Direktor, PD Dr. med. Alexander Bach, bedeutet die Zertifizierung ein weiterer Erfolg beim Kampf gegen multiresistente Erreger.

„Das erklärte Ziel ist, im Krankenhaus erworbene Infektionen zu verhindern“, erklärt Hygienefachkraft Astrid Engels. Klingt einfach, ist aber in der Realität ein intensiver, fortlaufender Prozess. Neben der Desinfektion von Instrumenten, Geräten und Flächen sowie der richtigen Entsorgung von Wäsche und Abfall, steht die Händedesinfektion im Fokus der ständigen Bemühungen. Denn Hände sind die Hauptüberträger der fückischen Krankmacher.

„Es ist so eine Art Königsdisziplin, schließlich können Erreger nicht laufen und werden in den meisten Fällen mit Hilfe der Hände übertragen. Nur bei der richtig durchgeführten Händedesinfektion werden krankmachende Erreger von den Händen sicher entfernt“, sagt Astrid Engels.

Regelmäßig werden in allen Bereichen Begehungen durchgeführt. Vor allem beim medizinischen Personal auf den Stationen wird die Einhaltung der Regeln für die Händedesinfektion bei der täglichen Arbeit durch Schulungen unterstützt. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen lassen Rückschlüsse zu, inwieweit zum Beispiel Erkenntnisse aus Fortbildungen umgesetzt werden, bzw. ob es noch Wissenslücken gibt. Auf diese Art und Weise lassen sich am besten die geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Händedesinfektion bestimmen.

Seit einigen Jahren kämpft die „Aktion Saubere Hände“ als nationale Kampagne für die Einhaltung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Unterstützt wird die Aktion unter anderem vom Bundesministerium für Gesundheit. Sie richtet sich an alle Berufsgruppen, die an der pflegerischen und medizinischen Versorgung von Patienten beteiligt sind. Die Teilnahme ist freiwillig und nur wenige Krankenhäuser stellen sich den hohen Anforderungen für die Zertifizierung in Bronze, Silber oder Gold.



Dass es für das St.-Antonius-Hospital schon kurze Zeit nach dem Silbernen nun das Goldene Zertifikat gab, ist das Ergebnis der unermüdlichen Informationsarbeit des Hygieneteams, dem wir an dieser Stelle ganz herzlich zu dieser hochrangigen Auszeichnung gratulieren. Dank geht auch an alle Berufsgruppen auf den Stationen für die engagierte Zusammenarbeit. Nur so konnte der Händedesinfektionsmittelverbrauch kontinuierlich gesteigert und die Einhaltung der Regeln zur Händedesinfektion verbessert werden. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, betont die leitende Hygienefachkraft Beate Metterhausen. „Sie beweist, dass wir alles dafür tun, damit unsere Patienten höchste Sicherheit vor Krankenhausinfektionen genießen.“

Aktionstag "Saubere Hände" 2016
Mittwoch, 1. Juni, 10 bis 15 Uhr
Schwerpunktthema: Wundinfektionen
im Eingangsbereich des Hospitals



Für die freundliche Unterstützung danken wir:



St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus
der RWTH Aachen
Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul



- der Betriebsleitung
- dem gesamten Personal
- dem Team des Euregio-Reha-Zentrums
- der Firma Schülke, der Firma Lohmann und Rauscher sowie der Firma Hartmann.